

BasisGesundheitsDienst

Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hilfswerk für Gesundheit, Bildung und Soziales
für die Ureinwohner im Bistum Jabalpur / Indien



BasisGesundheitsDienst e. V. Hegerskamp 71 48155 Münster

Hegerskamp 71
48155 Münster
Fon 0251 / 315901
E-Mail: bgd@muenster.net
www.bgd-muenster.de

Ostern 2017

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des BasisGesundheitsDienstes,

der Osterbrief in diesem Jahr macht wieder einmal die Gleichzeitigkeit von gegensätzlichen Erfahrungen im Leben deutlich: Krankheit, Tod und Trauer stehen direkt neben Neubeginn, Hoffnung und Zuversicht – eine Grunderfahrung eines jeden Lebens:

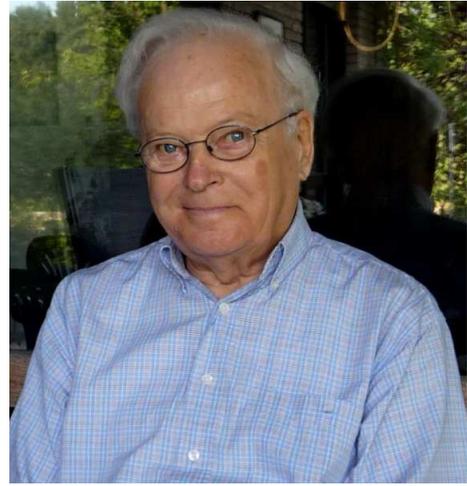


Erinnerung an Bischof Theophane in der
Margaretakirche in Münster

Bischof Theophane Thannickunnel, der emeritierte Bischof unserer Partnerdiözese Jabalpur, ist am 18. November 2016 im Alter von 88 Jahren im Kloster der Prämonstratenser in Jamtara bei Jabalpur gestorben. Viele Erinnerungen werden in den Menschen lebendig, die ihn kennen und schätzen: Er war von indischer Seite der **Gründer der Partnerschaft** zwischen dem Bistum Jabalpur und der Gemeinde St. Margareta, nun St. Mauritz in Münster, und dem BGD. In tiefer Dankbarkeit und starker Verbundenheit fand Anfang Januar ein Gottesdienst - auch - in Gedanken an Bischof Theophane statt. In ihrer Ansprache würdigte die Vorstandsvorsitzende Hildegard Rickert die unermüdliche Arbeit als „Brückenbauer“ und erinnerte an gemeinsame Projekte, die den Adivasi im Bistum Jabalpur zu Gute kamen.

In Trauer und großer Dankbarkeit nahmen der ehemalige Vorstand, der jetzige Vorstand und zahlreiche Mitglieder des BGD auch Abschied von **Robert Steineke**, der am 23. Januar 2017 gestorben ist.

Als **Gründungsmitglied des BGD** und späterer Vorsitzender gehörte er zu den Pionieren der ersten Stunde und setzte sich weitsichtig ein für eine lebendige Partnerschaft der Gemeinde St. Margareta mit dem Bistum Jabalpur und für nachhaltige Entwicklungshilfe zugunsten der Adivasi, der Ureinwohner Indiens. In einer überzeugend menschlichen und christlichen Grundhaltung engagierte er sich drei Jahrzehnte für ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben dieser an den Rand gedrängten, notleidenden Bevölkerungsgruppe.



Robert Steineke an seinem 80. Geburtstag

Sein Einsatz im Hilfswerk BGD hat gezeigt, dass **Überzeugungskraft, solidarisches Handeln und das Streben nach Gerechtigkeit ungeheuer viel bewirken können.**

Erfolgsstory, die dritte!

Bereits zum dritten Mal trafen wir auf unserer Indienreise im Januar 2016 den jugendlich wirkenden Father Ratan Singh Dhurwey, „auxiliary priest“ („Hilfspriester“) an der Kathedrale in Jabalpur. Bei unseren Reisen 2012 und 2014 war er uns bereits als Kaplan in Mandla und Dindori begegnet.



Father Ratan Singh Dhurwey mit den Vorstandsmitgliedern Dr. Mechthild Black-Veldtrup und Anna Kohlmann

Geboren 1978 im hoch und abseits gelegenen, kalten Duhania, besuchte er mit seinen Geschwistern die dortige Grundschule. **Seine Eltern sind des Lesens und Schreibens unkundige Bauern, die aber – dank des BGD - die Chance bekamen, ihren drei Kindern eine Ausbildung zu ermöglichen:** Alle drei besuchten nach der Grundschulzeit für drei Jahre die weiterführende Schule in Dullopur. Wegen des weiten Wegs nach Hause wohnten sie alle in den dortigen Boardings, die der BGD gebaut hat.

Die 9. bis 12. Klasse verbrachten alle drei Kinder in der großen, traditionsreichen Schule in Junwani, auch sie seit vielen Jahren im Fokus des BGD – im Moment erneuern und erweitern wir ja gerade das Boarding für Mädchen. Auch Father Ratan wohnte im Boarding. Wenn er in den Ferien nach Hause ging, bedeuteten das jeweils 30 Kilometer zu Fuß mit Gepäck.

Von seinen Jahren in Junwani schwärmte Father Ratan richtig: Es sei eine wunderbare, sehr prägende Zeit gewesen. Er selbst hat anschließend das Priesterseminar in Mandla besucht, während seine beiden Geschwister Lehrer wurden.

Durch diese Lebensgeschichte eines jungen Mannes wird erneut deutlich, wie erfolgreich die Arbeit des BGD ist und dass Ihre Spendengelder ganz konkret bei den Menschen ankommen und vor Ort in den Biografien der Bewohner im Bistum Jabalpur Wirkung zeigen.



Der BGD bietet auch diesen Jungen und Mädchen die Chance auf ein selbstbestimmtes und hoffnungsvolles Leben. Erfolgsgeschichten auch dank Ihrer Hilfe!

DZI-Spenden-Gütesiegel

Ende 1992 wurde dem BGD für seine Arbeit öffentliche Anerkennung zuteil: Das deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin verlieh dem Förderverein erstmals das begehrte **Spendensiegel**. Damit gehörte er zu den ersten 40 Organisationen in Deutschland, die – wie zum Beispiel Misereor – mit diesem Gütesiegel ausgezeichnet wurden. Das DZI-Spendensiegel steht wie keine andere Auszeichnung für geprüfte Transparenz, Vertrauenswürdigkeit und Kompetenz. Somit stellt es für viele Spender eine klare Orientierungshilfe für ein mögliches Engagement dar. Fast noch bedeutender ist die Tatsache, dass der BGD seit 1992 regelmäßig Jahr für Jahr erneut mit dem Spendensiegel ausgezeichnet wurde. In diesem Jahr erhielten wir zum 25-jährigen Jubiläum ein besonderes Jubiläumsmlogo. Ein klares Zeichen: von Anfang an sind wir ein **"Hilfswerk mit gläsernen Taschen"**.

In seinem jüngsten **Prüfbericht** sagt das DZI über den BGD:

"Der Verein leistet satzungsgemäße Arbeit. Werbung und Information sind wahr, eindeutig und sachlich. Mittelbeschaffung und –verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab niedrig („niedrig“ = unter 10%).“



Alle Spenden werden ausschließlich für Projekte im Bistum Jabalpur eingesetzt. Wir werden auch vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überprüft, das uns für die meisten Projekte mit dem Dreifachen der für ein Projekt eingesetzten Eigenmittel des BGD und der Diözese Jabalpur unterstützt. Mit Anschubfinanzierung für maximal drei Jahre (statt Dauersubvention) nehmen wir das Motto **"Hilfe zur Selbsthilfe"** wörtlich.

Am **Samstag, 06. Mai 2017**, findet ein **Frühlingsball** im Pfarrheim an der Margareta-kirche in Münster statt, zu dem wir bereits jetzt einladen möchten. Dieser muntere Abend bietet für Jung und Alt die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen und gleichzeitig mit dem Kauf der Eintrittskarte etwas Gutes für die Menschen in Indien zu tun. Der Erlös wird für die Renovierung und Erweiterung der Wohnunterkunft für Mädchen in Junwani eingesetzt. Kar-ten können im Pfarrbüro an der Margareta-kirche (Hegerskamp 4, 0251/ 620 1200 400) er-worben werden.

Seien Sie dabei und freuen Sie sich auf einen schönen Abend in netter Gesellschaft.



Bischof Gerald Almeida und der BGD-Vorstand arbeiten **Hand in Hand an neuen Projekten**, so dass auch zukünftig den benachteiligten Menschen in unserem Partnerbistum Jabalpur geholfen werden kann. Dank Ihrer Unterstützung kann der BGD vielen Kranken, Kindern, Jugendlichen und ihren Familien echte Hoffnung für eine positivere Zukunft schenken. In über 30 Jahren haben wir ein großes Stück zurückgelegt auf dem Weg, **den Hunger der Menschen nach Bildung und Gesundheit zu stillen.**

Mit herzlichen Grüßen und Dank für Ihre bisherige Hilfe
wünschen wir Ihnen frohe, gesegnete Ostertage

Hildegard Rickert

Hildegard Rickert

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

Dr. Mechthild Black-Veldtrup

Anna Kohlmann

Anna Kohlmann

Wolfgang Buskühl

Wolfgang Buskühl

Jonas Rickert

Jonas Rickert



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

**Geprüft +
Empfohlen**